

Frau Oberbürgermeisterin
Stefanie Seiler
Maximilianstraße 100
67346 Speyer

Antrag zur Sitzung des Stadtrates am 18.04.2024
"Technische Sicherung der Bahnübergänge auf der Industriebahnlinie
(Hauptbahnhof zum Industriegebiet Speyer-Süd)"

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten, den folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates am 18.04.2024 zu nehmen:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, sich mit den zuständigen Aufsichtsbehörden ins Benehmen zu setzen, um über die Angemessenheit der Sicherungsart an den Bahnübergängen auf der Industriebahnlinie neu zu befinden und zu überlegen, ob nicht gegebenenfalls eine technische Sicherung der Bahnübergänge erfolgen kann.

Begründung:

Die Industriebahnlinie verbindet den Hauptbahnhof mit dem Industriegebiet Speyer-Süd am neuen Rheinhafen. Diese Linie führt aber auch an mehreren Wohnbaugebieten (u. a. Rosssprung, Viehtriftstraße) vorbei. Aktuell entsteht am Rabensteiner Weg in unmittelbarer Nähe zur Industriebahnlinie ein Neubaugebiet mit rund 100 Wohneinheiten. Da diese Bahnlinie bis zu ihrem Ziel im Industriegebiet Süd auch mehrere nicht technisch gesicherte Bahnübergänge passiert, ertönt auf dieser Strecke der sogenannte Achtungspfeif. Besonders in den Nachtzeiten fühlen sich die Anwohner durch dieses Achtungssignal in ihrem Schlaf gestört.

Der Schienenverkehr ist zwar aus Umweltgesichtspunkten enorm wichtig, aber leider auch eine bedeutende Lärmquelle. Mehr als ein Drittel der deutschen Bevölkerung fühlt sich durch Bahnlärm gestört oder belästigt. Lärmbelastung über einen längeren Zeitraum führt erwiesenermaßen zu Schlafstörungen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Nach Angaben der Deutschen Bahn AG auf eine Kleine Anfrage des Landtagsabgeordneten Michael Wagner (Drucksache 18/8963) werden die Fahrten von Speyerer Hauptbahnhof bis zum Industriegebiet Süd als so genannte Rangierfahrten durchgeführt. Für Rangierfahrten gibt es lt. Aussage der Deutschen Bahn AG keine Fahrpläne und daher auch keine systematische Erfassung der Betriebsdaten. Vor diesem Hintergrund sind keine Aussagen zur Anzahl der Rangierfahrten im

Zeitraum von 22.00 Uhr und 6.00 Uhr möglich. Gleichwohl kommt es lt. Aussagen von Anliegern im besagten Zeitraum zu mehreren Rangierfahrten.

Im Bereich des von der Deutschen Bahn AG betriebenen Zuführungsgleises befinden sich fünf Bahnübergänge und im Zuständigkeitsbereich der Verkehrsbetriebe Speyer GmbH ein Bahnübergang, die ohne technische Sicherung durch Übersicht bzw. durch ergänzende hörbare Signale (Pfeifsignale) gesichert werden. Insbesondere bei fehlender Übersicht auf die Bahnstrecke muss der Bahnübergang nach § 11 Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) i. V. m. der Eisenbahnsignalordnung (ESO) durch hörbare Signale gesichert werden. Vor einem Bahnübergang, der durch hörbare Signale gesichert wird, ist gemäß ESO bei jedem am Gleis befindlichen Signal BÜ 4 (Pfeiftafel) 3 Sekunden lang zu pfeifen.

Bei den derzeit nicht technisch gesicherten Bahnübergängen auf der Zuführungsbahn zum Industriegebiet Speyer-Süd ist die angeordnete Sicherung mit hörbaren Signalen auch in den Nachtstunden nach den vorliegenden Informationen zwingend.

Eine Alternative hierzu stellt eine höherwertige Sicherung, d. h. eine technische Sicherung des Bahnübergangs, dar. Zu den in Rede stehenden Gleisanlagen ist ein diskriminierungsfreier Zugang zu gewähren, auch zu Nachtzeiten.

Entsprechend der Antwort der Landesregierung vom 22. März 2024 auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Michael Wagner (Drucksache 18/9159) haben über die Angemessenheit der Sicherungsart an den Bahnübergängen die Kreuzungsbeteiligten in Abstimmung mit den zuständigen Aufsichtsbehörden unter Bezugnahme auf die Bestimmungen der EBO zu entscheiden.

Nachdem die Stadtverwaltung zwischenzeitig im Zusammenhang mit dem Bahnübergang Schützenstraße wieder eine Gesprächsebene mit der Deutschen Bahn AG gefunden hat und es hier ja aktuell auch Abstimmungsbedarf gibt, könnte die Frage der Angemessenheit der Sicherungsart der Bahnübergänge Industriegleis gleich mit abgestimmt werden.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Johannes Kabs
Fraktionsvorsitzender

Michael Wagner
Mitglied des Landtages
Stadtrat